

## BLICKPUNKT SEKTION BASEL-STADT

# Bautenprämierungen

Der Heimatschutz Basel prämierte an seiner Jahresversammlung vom 30. September drei hervorragende Bauten, würdigte den Beitrag des Architekturportals «Architektur Basel» für die Baukultur und blickte mit einer Publikation auf «50 Jahre Bautenprämierung» zurück.

Seit 1969 zeichnet der Basler Heimatschutz beispielhafte Renovierungen und Neubauten aus. Aus diesem Anlass wird mit einer Buchpublikation zurückgeblickt und eine Auswahl der interessantesten Objekte in Bild und Text vorgestellt. «Die Prämierung von Neubauten war in den ersten Jahren nicht immer einfach», schreiben Uta Feldges und Robert Schiess im Vorwort. «Das änderte sich erst in den 1980er-Jahren, als eine neue Generation von Architekten am Werk war.» Die Publikation *50 Jahre Bautenprämierung* kann beim Heimatschutz Basel bezogen werden.

## Drei Prämierungen

Mit der aktuellen Prämierung werden eine Renovation, eine Umnutzung und ein Neubau ausgezeichnet:

- Silo Erlenmatt, Signalstrasse 37 (Architekt Harry Gugger, Bauherrschaft Stiftung Habitat): Der Umbau des Silogebäudes von Rudolf Sandreuter aus dem Jahr 1912 in ein Arbeits- und Begegnungszentrum sowie ein trendiges Boutique-Hotel ist ein Glücksfall sondergleichen. Das herausragende Resultat war nur dank der innovativen Leistung des beauftragten Architekturbüros und dem finanziellen und ideellen Engagement der Bauherrschaft möglich. Wie ein von seiner ursprünglichen Funktion derart stark bestimmtes Gebäude in eine vollkommen andere Nutzung überführt wurde, ohne dabei seine spezifische bauliche Ausprägung zu verlieren, ist genial.
- Wohnhaus Schaffhauserrheinweg 63 (Architekt Florian Rauch, Bauherrin Marlies Maeder): Das Mehrfamilienhaus an der Kleinbasler Rheinfront wurde 1892 im klassizistischen Stil von zwei Basler Baumeistern errichtet. Der Bau war stark sanierungsbedürftig. Die Ar-

beiten wurden mit grossem Respekt vor Charakter und Ausstattung ausgeführt. Eine thermische Solaranlage wurde sehr diskret auf dem mittleren Dachaufbau platziert. Dies und weitere Massnahmen machen das Gebäude zu einem Vorzeigebispiel für denkmalgerechte Sanierung, die auch in energetischer Hinsicht vorbildlich ist. Gewürdigt wird sowohl die Leistung des Architekten als auch der Hausherrin, die sich für eine denkmalpflegerisch optimale Leistung begeistern liess.

- Hofbebauung Riehenring 3 (Jessenvollenweider Architekten, Bauherrschaft Genossenschaft: Wohnstadt, im Bau-recht der Einwohnergemeinde Basel-Stadt): Neubauten in Hinterhöfen entsprechen dem raumplanerischen Prinzip der Verdichtung in den Städten, schaffen neuen Wohnraum, belegen aber auch Freiräume. Es ist daher unabdingbar, dass an die Architektur hohe städtebauliche Massstäbe angelegt werden. Die anstelle eines unansehnlichen Depots der Stadtreinigung im Geviert Wettsteinallee/Riehenring/Turnerstrasse errichteten Bauten bieten einen hochwertigen, an Grundfläche knappen, jedoch klug organisierten und erschwinglichen Wohnraum für Familien.

## Eine Auszeichnung

Der Heimatschutz Basel hat in den letzten 50 Jahren immer wieder Einzelpersonlichkeiten und Institutionen für ihre Verdienste um Stadtbild und Baukultur ausgezeichnet. So auch in diesem Jahrgang. Die Ehrung geht an «Architektur Basel», eine Gruppe von jungen Architektinnen und Architekten, die auf ihrem Onlineportal das aktuelle Architekturgeschehen kritisch begleiten und kommentieren. Sie informieren auf frische Art und produzieren spannende Podcasts und Interviews. Die Förderung von jungen und noch wenig bekannten Büros ist ein ganz besonderes Anliegen des Kollektivs. Seine Beiträge sprechen auch architekturinteressierte Laien an, die auf fachlich präzise, aber gut verständliche Weise orientiert werden.

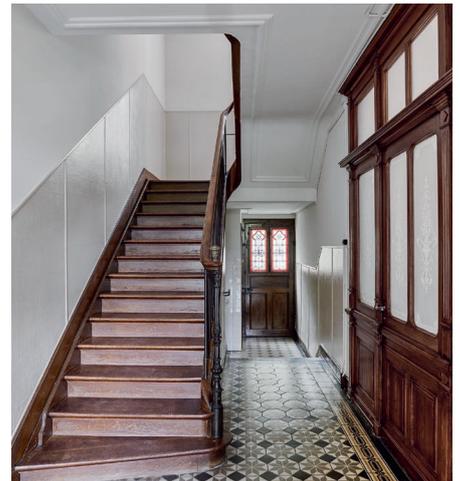
→ [www.heimatschutz-bs.ch](http://www.heimatschutz-bs.ch)



Harry Gugger-Studio



Jessenvollenweider Architekten



Ariel Huber



Architektur Basel

Von oben nach unten: Silo Erlenmatt, Hofbebauung Riehenring 3, Wohnhaus Schaffhauserrheinweg 63, Kollektiv «Architektur Basel»

De haut en bas: silo à Erlenmatt, cité résidentielle au Riehenring 3, immeuble d'habitation au Schaffhauserrheinweg 63, Collectif «Architektur Basel»